

## Nach Protest: Stadtteilbücherei "Maria Hilf" in der Wunderburg bleibt erhalten

Die Stadt muss sparen. Der Vorschlag der Verwaltung, die Bücherei in der Wunderburg zu schließen, wurde nach Protesten aber zurückgezogen.



Die Bücherei in der Wunderburg ist die älteste öffentliche Bibliothek Bambergs. Sie wurde 1950 eröffnet und im Jahr 1972 als Zweigstelle der Stadtbücherei angegliedert. Die Finanzverwaltung schlug vor, sie zu schließen, um beim Verwaltungshaushalt zu sparen. Barbara Herbst

Der Vorschlag der Finanzverwaltung, die Außenstelle der Stadtbücherei in der Wunderburg zu schließen, hat für einen Aufschrei in der Zivilbevölkerung gesorgt. **Eine Petition der Organisatoren des Kontakt-Festivals gegen die Sparmaßnahme haben fast 3000 Bürger unterschrieben.** Daraufhin reichten mehrere Fraktionen Anträge ein, die Zweigstelle "Maria Hilf" zu erhalten.

In der gestrigen **Sitzung des Finanzsenates** schlug Kämmerer Bertram Felix selbst vor, den Punkt "zurückzuziehen, um den gesellschaftlichen Frieden zu wahren". Fraglich blieb, was an der ehrenamtlich betriebenen Bücherei, die einmal pro Woche öffnet, zu sparen gewesen wäre.